



SALVATORIANISCHE HILFSAKTION

61. Jahrgang, Nr. 4

4. Quartal: Oktober - Dezember 2024

Ein Schritt zur Selbstständigkeit: Unterstütztes Wohnprojekt für peruanische Mädchen.

In unserem letzten Quartalsmagazin 2024 möchten wir Ihnen „Stichting Kinderen van de Zon“ vorstellen. Dank Ihrer Spenden konnte die Stiftung bereits mehrfach auf Unterstützung für ihre Projekte in Peru zählen. Das Familienersatzheim in Arequipa kümmert sich um Mädchen, die Opfer häuslicher Gewalt sind. Manche Mädchen sind mittlerweile erwachsen und empfinden den Schritt in die Selbstständigkeit als zu groß. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe bei der Einrichtung einer Wohnung für betreutes Wohnen. Die Vorsitzende, Frau Marianne Schepers-van Weert, erzählt Ihnen im nachstehenden Artikel gerne mehr darüber.

Mein Name ist Marianne Schepers-van Weert, Gründerin und Vorsitzende der „Stichting Kinderen van de Zon“ in den Niederlanden. Von 2001 bis 2014 betreuten und unterstützten wir finanziell das Projekt Inti Huahuacuna, eine Unterkunft für benachteiligte Nachbarschafts- und Straßenkinder in Cusco, Peru. Dank der Unterstützung der Salvatorianischen Hilfsaktion konnten wir einen eigenen Kindergarten eröffnen, wodurch dieses Projekt Ende 2014 selbstständig weitergeführt werden konnte. Wir blicken mit Stolz auf das zurück, was wir in diesen 14 Jahren erreicht haben. Eines war mir

jedoch sicher: „In Peru bin ich noch nicht fertig“.

Deshalb engagiert sich „Stichting Kinderen van de Zon“ seit 2015 in den Städten Arequipa und Ayacucho, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Chance auf eine bessere Zukunft zu bieten. Fast alle Kinder in Arequipa und Ayacucho kommen aus einer erschütternden häuslichen Situation: Armut, oft begleitet von häuslicher Gewalt, Alkoholismus, sexuellem Missbrauch, mangelnder Hygiene und Unterernährung. Dies hat großen Einfluss auf ihr Selbstbild, ihre Bildungsergebnisse und Zukunftsaussichten. Um ihnen eine Chance auf einen Arbeitsplatz ohne Ausbeutung und ein faires Einkommen zu geben, bieten wir dieser Zielgruppe neben Hausaufgabenberatung, psychosozialer Betreuung und Information auch eine Berufsausbildung an.

Familienersatzheim „Restaurando Esperanza“ in Arequipa

In Arequipa arbeitet „Stichting Kinderen van de Zon“ eng mit dem Familienersatzheim „Restaurando Esperanza“ zusammen, einer Unterkunft für Mädchen, die Opfer von sexuellem Missbrauch und/oder häuslicher Gewalt sind. Die peruanische Projektleiterin Sandra startete dieses Projekt im Jahr 2010 mit den einzigen



„Werkzeugen“ ihrem großen Herzen, ihrem tiefen Glauben und dem Wunsch, diese misshandelten Mädchen zu schützen und ihnen eine bessere Zukunft zu gewähren. Durch die Schaffung einer warmen, familiären Atmosphäre und die Bereitstellung von Liebe und Zuneigung hoffen wir, diesen Mädchen ihren Glauben an die Menschheit zurückzugeben. Im Haus leben durchschnittlich 20 Mädchen, die es mit ihrer Fröhlichkeit, ihrem Unmut und ihren Sorgen füllen.



Der Unfug der Mädchen bringt Leben im Haus.

Freude im Haus durch ihr Lachen, Schreien und ihre Siege, wenn sie das Gefühl haben, ihre Ängste überwinden zu können; Fröhlichkeit, wenn sie merken, dass sie ihre Bewegungen beim Tanzen besser koordinieren können, weil sie als Kinder zu Hause nie dazu ermutigt wurden; Fröhlichkeit, wenn sie mehr Selbstwertgefühl gewinnen und das Gefühl haben, menschlicher zu werden.

Unfug im Haus, wenn die Kleinen mit Sand und Wasser spielen und man weiß, wie sie danach aussehen werden oder wenn sie im Badezimmer das Waschbecken mit Wasser füllen; Frechheit, wenn sie die Seife durch das Badezimmer oder das Toilettenpapier spritzen. Sie haben ihre Schuhe am falschen Fuß und sagen uns, dass sie bereit sind zu gehen. Die Frechheit unserer Teenager, die uns flehend ansehen und sagen: „Ich liebe dich, kann ich mit meinen Freunden oder mit einem Freund ausgehen? „Por favor“, kann ich gehen?“

Sich Sorgen machen, wenn sie krank sind; wenn das neue Schuljahr beginnt und wir für so viele Mädchen Hefte, Bücher, Schreibmaterialien, Uniformen, Schuhe usw. kaufen müssen; machen Sie sich Sorgen, wenn sie traurig sind und wir nicht

wissen, warum; wenn sie einfach in unser Tierheim kommen und uns mit Angst und Misstrauen ansehen und wir uns fragen, ob sie uns als Familie akzeptieren werden.

Wir nennen sie unsere „kleinen Kriege“, weil sie körperlichen, geistigen und sexuellen Missbrauch erlitten haben, bevor sie zu uns kamen. Und trotzdem überleben sie, sie kämpfen mit uns, um voranzukommen und mit unserer Unterstützung ihre Hoffnungen und Träume zu verwirklichen.

Unterstützen Sie Kinder der Sonne

Um diesen Mädchen eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben, bietet „Stichting Kinderen van de Zon“ ihnen durch Spenden Bildung, Weiterbildung und Workshops unter anderem zu den Themen sexueller Missbrauch, häusliche Gewalt, Freundschaft, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl an, in der Hoffnung, dass sie eines Tages gestärkt zu ihrer Familie zurückkehren können. Wir bieten aber auch zweimal pro Woche Tanz- und Bewegungskurse an. Gemeinsames Tanzen ist gut für die körperliche Gesundheit; kreativer Ausdruck; Selbstvertrauen; soziale Fähigkeiten; Stressabbau; Konzentration. Gemeinsames Tanzen stärkt die Bindung zwischen den Mädchen.



Mit unter anderem inspirierenden Workshops wird die Grundlage für ein neues Leben gelegt.

In all den Jahren, in denen ich diese Arbeit mache, habe ich nicht oft so eng mit so vielen Mädchen gleichzeitig zusammengearbeitet, die unter den gleichen schwierigen Umständen und mit den gleichen schmerzhaften Problemen leben. Der Regisseur trägt hier eine große Verantwortung. Und ich spreche nicht nur von der materiellen Betreuung dieser Kinder, sondern insbesondere von der

psychologischen Betreuung, um ihnen in diesen dunklen Zeiten zu zeigen, dass auch sie eine Chance in diesem Leben verdienen; dass auch sie die Möglichkeit haben, ihr Leben zu verändern und die schwere Last ihrer Vergangenheit, die sie mit sich herumtragen, hinter sich lassen können. Die Betreuung in diesem Tierheim und in unseren Werkstätten ist für sie der Beginn eines neuen Lebens.

Unterstütztes Wohnprojekt für die älteren Mädchen

Oft kommen die Mädchen schon in sehr jungen Jahren in unser Familienersatzheim und können sie in den meisten Fällen nie nach Hause zurückkehren, da der sexuelle Missbrauch innerhalb der Familie stattgefunden hat. Wenn die Mädchen 18 Jahre alt werden, lässt ihnen der Staat die Wahl, ob sie weiterhin in unserem Tierheim leben, oder unabhängig leben möchten. Wir machen die Erfahrung, dass ihnen der Übergang von unserem Tierheim in ein Einzelzimmer in der Stadt zu groß ist. Einerseits wollen sie unabhängig sein, andererseits sind sie immer noch zu verletzlich, um alleine zurechtzukommen. Aus diesem Grund hat uns eine Stiftung in den Niederlanden, genau gegenüber unserem Tierheim, eine Wohnung gekauft, um ein Projekt für betreutes Wohnen für die älteren Mädchen zu starten.

Alle Mädchen, die sich ab 18 Jahren für ein selbstständiges Leben entscheiden, können in dieser Wohnung ein Zimmer bekommen, um unter Anleitung der Sozialarbeiterin und Psychologin sicher

ihre ersten Schritte in die Selbständigkeit gehen zu können. Darüber hinaus eröffnen sich dadurch neue Perspektiven für unser Familienersatzheim, denn weil die älteren Mädchen selbstständig leben können, haben wir in unserem Haus Platz für die Unterbringung neuer junger Mädchen.



Stolz posieren die Mädchen in der neuen Wohnung.

Da es sich um eine Neubauwohnung handelt, muss diese komplett möbliert sein. Wir haben uns so sehr gefreut, als wir die wunderbare Nachricht von der Salvatorianischen Hilfsaktion erhalten haben, dass sie uns eine Spende für die Einrichtung der Mädchenwohnung für dieses Projekt des betreuten Wohnens gewährt hat! Dies gibt uns die Möglichkeit, den Traum unserer Mädchen zu verwirklichen, damit sie behutsam ihre Flügel ausbreiten und sicher den Weg in die Unabhängigkeit gehen können. Mit Ihrer Unterstützung lassen Sie die Sonne für die peruanischen „Kinder der Sonne“ scheinen!

„Stichting Kinderen van de Zon“ setzt sich unermüdlich für das Wohlergehen dieser Mädchen ein. Aber auch Sie können sich am Projekt 24/018 beteiligen und somit junge Frauen auf dem Weg in eine unabhängige Zukunft unterstützen. Im Namen aller Kinder vielen Dank für Ihr wertvolles Geschenk!



Sie möchten im Jahre 2025 eine Steuerbescheinigung für Spenden im Jahre 2024 erhalten? In dem Falle brauchen wir allerdings Ihre nationale Registernummer.

(Nur für Belgien) Die neue Gesetzgebung des Föderalen Öffentlichen Dienstes Finanzen schreibt uns vor, ab 2024 die nationale Registernummer des Spenders auf den Steuerbescheinigungen anzugeben. Auf diese Weise wird Ihre Schenkung sofort mit Ihrer Steuererklärung verknüpft. Wenn Sie im Jahre 2025 eine Steuerbescheinigung für Spenden ab 40 Euro pro Jahr erhalten möchten, teilen Sie uns bitte umgehend Ihre nationale Registernummer mit. Sollten Sie noch weitere Informationen wünschen, so helfen wir Ihnen gerne weiter.

Im Namen des Vorstands, der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter der Salvatorianischen Hilfsaktion und Entwicklungshilfe wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2025. Möge die Geburt Jesu das Licht der Hoffnung und des Friedens in die Welt bringen. Lasst uns gemeinsam für eine Zukunft der Solidarität, der Gerechtigkeit und des Friedens für alle arbeiten.



Nur für Belgien: Spenden von € 40,- insgesamt oder mehr pro Jahr können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Der Beleg wird Ihnen automatisch im Februar des nächsten Jahres zugeschickt. Um diese Bescheinigungen ordnungsgemäß auszustellen, bitten wir Sie uns Ihre Nationalregisternummer mitzuteilen. Auch Messstipendien für die Länder im Süden kommen hierfür in Betracht.

Manch einer möchte seinen Beitrag eine persönliche Note geben, möchte gerne Kontakt mit den Ländern im Süden pflegen und genau wissen, was mit seiner Geldspende geschieht. Dieser Wunsch ist berechtigt. Solche Spender möchten wir auf unsere Patenschaftsaktion hinweisen und ihnen anraten, ein Kind finanziell zu adoptieren. Durch einen Beitrag von € 16,50 pro Monat sorgen Sie für die Erziehung eines bedürftigen Kindes in einem Land im Süden. Sie erhalten Namen und Foto des Kindes sowie die Anschrift des Missionars, der für ihre Kontaktaufnahme mit dem Kind und dessen Familie sorgt. Es besteht auch die Möglichkeit, sich an einer Gruppenpatenschaft, z.B. zur Unterstützung eines Waisenhauses, zu beteiligen. Wir wissen, dass bei solchen Aktionen Missbräuche entstehen können. Deshalb wird vor Ort ein Missionar mit dieser Aktion betraut, den wir persönlich kennen und für den wir uns verbürgen. Auf Anfrage erteilen wir Ihnen gerne nähere Auskunft über diese Aktion, falls sie Ihnen gefällt.

Unterstützen Sie unser Werk! Haben Sie jemals daran gedacht, dass es möglich ist, die Salvatorianische Hilfsaktion als Miterbe in Ihrem Testament aufzunehmen? Auf diese Art und Weise können Sie unseren bedürftigen Mitmenschen in den Ländern im Süden ausgezeichnet helfen. Dazu brauchen Sie in Ihrem Testament nur z.B. nachfolgende Satz einzufügen: "Ich hinterlasse der Salvatorianischen Hilfsaktion, 't Lo 47, B - 3930 Hamont eine Summe von €...".

Wenn sich aus irgendeinem Grund Ihre Anschrift ändert und Sie weiterhin unsere Zeitschrift empfangen möchten, bitten wir Sie, uns so schnell wie möglich Ihre neue Anschrift mitzuteilen.

Kolophon

Redaktion: Marianne Schepers
Salvatorianische Hilfsaktion
Lay-out: Marita Martens
Fotonachweis: Salv. Hilfsaktion
d3Images - Freepik
Druckerei: Burocad nv, Peer (B)

Verantwortlicher Herausgeber:
Salvatorianische Hilfsaktion
't Lo 47, B-3930 Hamont-Achel
Tel.: (+32) 11 44 58 21
info@salvatorhulp.org
www.salvatorhulp.org

Chèques Postaux à Luxembourg:
LU481111026591130000
KBC: BE24 4531 0183 5138
SWIFT: KREDBEBB
Unternehmensnummer: 0407 761 472
RJP: Antwerpen, abt. Hasselt

